



Deutsche IF-Boot-Klassenvereinigung

Martin Meyer, Windscheidstr. 17/2, 10627 Berlin, Tel.: 0172-323 22 73, email: obmann@if-boot.de, www.if-boot.de

Schöner Chartern

Entdecken Sie auf 100 Seiten Ideen zum Träumen und Nachmachen, tolle Anregungen und Tipps für den eigenen Törn.

Jetzt bestellen auf shop.sail24.com



Ixylon Klassenvereinigung

Birger Keilberg, Mönkeburgstrasse 18, 31303 Burgdorf, Tel.: 0172-5126697, www.xy-class.org, birger@xy-class.org



J-22 Klassenvereinigung

Thomas Hanf, Obere Holtener Str. 23b, 47167 Duisburg, vorsitzender@j22kv.de, www.j22kv.de



Deutsche J24 Klassenvereinigung

Jan-Marc Ulrich, c/o Headquarters Hamburg, Stadtdeich 27, 20097 Hamburg, Tel.: 040-8787999-21, jmulrich@hqhh.de, www.j24.de



J70 Klassenvereinigung

Jürgen Waldheim, Sächsische Str. 70, 10707 Berlin, Tel. 030/859089-0, Email: waldheim@wvs-law.de

Finden Sie jetzt
Ihr Traumboot!

www.boots-boerse.de



J80 Klassenvereinigung Deutschland

Torsten Voss, Friedheim 34, 24944 Flensburg, Tel.: 0049-177-1424537, Email: info@j80.de, www.j80.de



AS Jeton Klassenvereinigung

1. Vorsitzender: Andreas Rademacher, Zossenstr. 12, 10961 Berlin, www.segel.de/jeton



Kielzugvogel Klassenvereinigung

Jürgen Reichardt, Geschäftsstelle unter Anke Diederich, Gustavstr. 7, 51647 Gummersbach Tel.: 02261-21774, praesident@kieler.org, www.kieler.org

IMMAC steigt bei 2.4 ein

Das IMMAC Sailing Teams steigt 2019 in die 2.4mR Klasse ein und fördert ab sofort die drei Aktiven Heiko Kröger, Antonia Schröder und Tim Leonard Trömer.

Seit 2002 engagiert sich das IMMAC Sailing Team als Sponsor in Deutschland und zählt damit zu den größten Förderern des Segelsports. Rund 40 Segler, Trainer und Crewmanager nehmen weltweit an Regatten im Segelleistungssport teil und haben in den letzten Jahren mehrere Weltmeister-, Europameister- und Deutsche Meistertitel errungen. Doch das Engagement geht über die reine Förderung von Höchstleistungen wie bei den Olympiakampagnen im 49er (Ex-Europameister Justus Schmidt/Max Boehme) oder bei der Nacra17-Hoffnung Paul Kohlhoff/Alica Stuhlemmer hinaus.

Vor allem die Förderung der Jugend (z.B. das Hochseesegelprojekt „IMMAC Fram“ und die Nachwuchsseiten der Segler-Zeitung) steht im Fokus. Teamgeist und soziales Engagement sind zentrale Inhalte. Mit dem Förderverein der IMMAC Sailing Akademie wird zudem die Jugendarbeit in Segelvereinen und Schulen unterstützt. So wurden insgesamt 140 Optis mit einem gemeinnützigen Träger in Handarbeit in Deutschland hergestellt. Einmal im Jahr treffen sich die Optis aus den rund 30 Vereinen und Schulen zur Regatta und zum Informationsaustausch.

Zum Jahreswechsel hat das IMMAC Sailing Team sein Engagement auf die 2.4mR Klasse erweitert. IMMAC interessiert sich schon seit längerem für die 2.4 und hat nach kurzer Planungszeit die Gespräche zur Integration in das Team aufgenommen. Das neue Team bei IMMAC besteht aus dem mehrfachen Weltmeister Heiko Kröger, der Studentin Antonia Schröder (23 Jahre) und dem Schüler Tim Leonard Trömer (16 Jahre/Rollstuhlfahrer).

Mit seiner umfangreichen Erfahrung wird Heiko Kröger das „Dreierteam IMMAC 2.4“ anleiten und die beiden jungen Segler auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten. Kröger gewann im 2.4mR Gold und Silber bei Paralympischen Spielen und zig WM-Titel, dabei einmal in der offenen Klasse (dort treten Behinderte und Nicht-Behinderte gemeinsam an). Und Kröger ist seit Jahrzehnten ein Sprachrohr der Klasse, die wie kein zweites Sportgerät Inklusion ermöglicht. Mit der Unterstützung von IMMAC und dem Knowhow von Kröger sollen Antonia Schröder und Tim Trömer mehr Trainingseinheiten und Regattateilnahmen ermöglicht werden.

„Für mich ist die Klasse ein gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und hoffe, dass sich durch die neuen Möglichkeiten auch bessere Ergebnisse einstellen werden. Insbesondere freue ich mich darauf, von der Erfahrung der anderen Teammitglieder profitieren zu können“, so Antonia Schröder. „Meine Zielsetzung ist es, mit Unterstützung durch das IMMAC Sailing Team meine Leistung im 2.4 weiter zu steigern und tolle Team-Events zu erleben“, blickt Tim Trömer Richtung 2019. Der 16-Jährige erhielt im vorigen Winter vom Kadertrainer des Deutschen Behindertensportverbandes, Bernd Zirkelbach, einen Anruf. „Er fragte mich, ob ich mir die Teilnahme an der Para-Sailing Weltmeisterschaft in Sheboygan/USA vorstellen könne. Da brauchte er nicht zweimal zu fragen. Im September 2018 war es dann soweit. Nach einer Woche intensiver Vorbereitungen vor Ort

... präsentiert von



und einem Training mit dem mehrfachen Weltmeister und Paralympics-Sieger Heiko Kröger habe ich einen Platz im Mittelfeld belegt. Darauf möchte ich jetzt mit der neuen Unterstützung aufbauen“, erklärt der Horneburger.

Nach dem Ausscheiden der beiden Melges Teams (IMMAC Sputnik und IMMAC 24) sowie des 49er-Teams Steffens/Brauckmann nach dessen Trennung, war es für das IMMAC Sailing Team ein vorrangiges Ziel, in die Klasse 2.4 einzusteigen. „Ich konnte mich bei mehreren Regatten beim SC Prien am Chiemsee für die unglaubliche Leistungsfähigkeit der Segler mit und ohne Behinderungen begeistern. Gerade hier wird Inklusion gelebt, und nur so kann das Ganze auch funktionieren“, so Matthias Graf zu Castell-Rüdenhausen, Geschäftsführer IMMAC Sailing Team GmbH, der von einer Herzensangelegenheit spricht. „Es gibt keine Klasse, die so förderungswürdig ist“, ergänzt Kai Mares. Der sportliche Leiter des IMMAC Sailing Teams nahm Kontakt mit Ulli Libor auf und lief natürlich offene Türen ein. „Ulli Libor schwärmte von der sehr gut strukturierten Klasse, die von einem sehr großen freundschaftlichen Zusammenhalt geprägt ist. Und er schwärmte mir auch vor, wie viel Spaß es macht, einen 2.4m zu segeln, und wie komplex die Trimm-Möglichkeiten sind. Kurzum, eine Klasse, die sympathisch, leistungsorientiert und sehr gut organisiert ist und in der der Inklusionsgedanke aktiv gelebt wird. Also war klar, hier müssen wir aktiv werden“, so Mares, der als Projektleiter das Nachwuchsprogramm auf der „IMMAC Fram“ aufgebaut hat und mit seiner Crew nach dem Kieler Woche Sieg 2018 mit

der Italia 9.98 auch noch WM-Silber gewann. Mit Ulli Libor, dem Vorsitzenden der Deutschen 2.4 mR Klassenvereinigung, der beratend für IMMAC tätig war, wurde neben der Mitgliedschaft von IMMAC in der Klassenvereinigung eine weitere Kooperation in weiteren Projekten vereinbart. Libor, der 1968 und 1972 olympische Medaillen im FD gewann, ist als 78-Jähriger selbst im 2.4mR aktiv und belegte bei der Kieler Woche 2016 Rang drei. „Ich freue mich sehr, dass IMMAC die gute Entwicklung unserer 2.4mR fördert. Der 2.4er ist ein Boot, bei dem Taktik und Trimm den Regattaerfolg ausmachen. Rund 20 Prozent unserer Aktiven sind behindert, es segeln Jung und Alt, Schwergewicht gegen Leichtgewicht, weiblich oder männlich unter gleichen Bedingungen gegeneinander. Das gibt es in keiner „Einmann-Bootsklasse“, schwärmt Libor von der 2.4mR, die aus dem paralympischen Programm fiel – vermutlich, weil es eben keine Schadensklassen gibt, sondern die perfekte Inklusion.

„Vielleicht ist die 2.4mR ja auch olympiatauglich“, so Libor, der stets nach vorn schaut. Dank der Unterstützung von IMMAC werde jetzt auch über Projekte nachgedacht, um Kran-Zeiten so zu verkürzen, dass ein Großteil der Boote nach einem Wettfahrttag zügig an Land gesetzt werden kann.

Die 2.4mR-Klassenvereinigung und IMMAC zeigen, wie perfekte Inklusion im Segelsport machbar ist, das Internationale Paralympische Komitee (IPC) darf gern nach Deutschland schauen.

(hh)

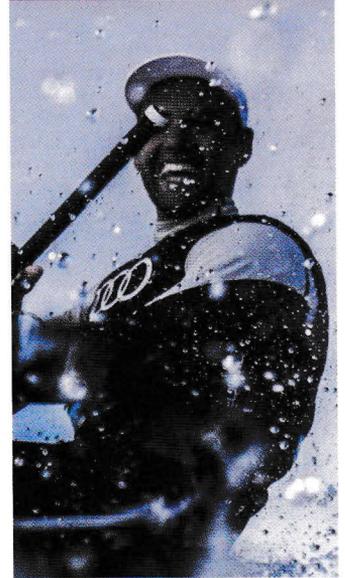


Matthias Graf zu Castell-Rüdenhausen und Kai Mares, Geschäftsführer und Sportlicher Leiter der IMMAC Sailing Team GmbH, wollen in Zukunft die 2.4mR-Klasse fördern. Klassenboss Ulli Libor, Paralympics-Sieger Heiko Kröger sowie die jungen Athleten Antonia Schröder und Tim Trömer freuen sich.



Foto: unit19 GmbH

heute schon
gelasert ???



Wir bringen Sie
auf's Wasser !

ziegelmayer

www.sail-laser.de

t 040 - 31 81 3001

e info@sail-laser.de